

§ 9: Pflichtteilsrecht und Erbverzicht

LITERATUR: Brox, Erbrecht, §§ 20+31; Frank/Helms, Erbrecht, §§ 20+22; Leipold, Erbrecht, § 24; Schmoeckel, Erbrecht, §§ 18+32; Lange, §§ 83-95

ÜBUNGSFÄLLE: Schlüter, PdW Erbrecht, Fälle 190-224a; Löhnig, Familien- und Erbrecht, Fälle 5, 10 und 14; Heldrich/Eidenmüller, Erbrecht, Fälle 11+15

RECHTSPRECHUNG: BVerfG NJW 2005, 1561 (Erbrechtsgarantie, Testierfreiheit und Pflichtteilsrecht); BGHZ 42, 182 (Maßgeblichkeit des „kleinen“ Pflichtteils); BGHZ 157, 178 (Pflichtteilsbeeinträchtigende Schenkungen); BGH IV ZR 91/09 vom 27.01.2010 (Erbrechtliche Anrechnung bei lebzeitigen Zuwendungen im Wege „vorweggenommener Erbfolge“ und Pflichtteilsrecht: Anrechnung auf Erbteil und/oder Pflichtteil, Abgrenzung zwischen § 2315 und § 2316 BGB); BGH, Urteil vom 27. 1. 2010 - IV ZR 91/09 (ZEV 2010, 190, Pflichtteilsberechnung – unentgeltliche Zuwendung im Wege vorweggenommener Erbfolge); OLG Köln, Urteil vom 30. 6. 2010 - 2 U 154/09 (ZEV 2011, 384, Notwendigkeit einer notariellen Beurkundung für die Verpflichtung zu einem Erb- oder Pflichtteilsverzicht)

I. Zweck, Rechtsnatur und rechtspolitische Diskussion des Pflichtteilsrechts

II. Voraussetzungen

1. Personenkreis, § 2303 BGB, § 10 VI LPartG
2. Ausschluss von der Erbfolge durch letztwillige Verfügung, § 2303 BGB
 - a) Grundsatz
 - b) Pflichtteilsrechte bei Erbeinsetzung
 - c) Pflichtteilsrechte bei Zuwendung eines Vermächtnisses
 - d) Ehegatte, § 1371 Abs. 3 BGB

III. Inhalt

1. Anspruch in Geld
 - a) Entstehung mit Erbfall, § 2317 Abs. 1 BGB
 - b) Nachlassverbindlichkeit, § 1967 Abs. 2 BGB
 - c) Vererblichkeit und Übertragbarkeit, § 2317 Abs. 2 BGB
2. Gesamtschuldnerische Haftung von Miterben, § 2320 BGB

3. Pflichtteilsquote
 - a) Allgemeines
 - b) Pflichtteil des überlebenden Ehegatten
 - aa) „Kleiner“ Pflichtteil
 - bb) „Großer“ Pflichtteil
 4. Nachlassbewertung
 5. Anrechnung und Ausgleich, §§ 2315 f. BGB
 6. Verjährung, §§ 195, 199 Abs. 1 und 3a BGB
- IV. Pflichtteilsergänzungsanspruch, §§ 2325 ff. BGB
1. Gegenstand
 2. Funktionsweise
 - a) Fiktive Hinzurechnung zum Nachlasswert, § 2325 Abs. 1 BGB
 - b) „Abschmelzung“, § 2325 Abs. 3 BGB
 3. Durchsetzung
 - a) Verweigerungsrecht des selbst pflichtteilsberechtigten Erben, § 2328 BGB
 - b) Herausgabeanspruch gegen den Beschenkten, § 2329 BGB
 4. „Pflichtteilsergänzungsanspruch“ des Erben, § 2326 BGB
- V. Wegfall des Pflichtteilsanspruchs
1. Erbverzicht, §§ 2346 f. BGB
 2. Pflichtteilsentziehung, §§ 2333 ff. BGB
 - a) Gründe
 - b) Form, § 2336 BGB
 - c) Verzeihung, § 2337 BGB

Fall 15 (vgl. *Leipold, Erbrecht, Fall 31*):

Der Erblasser Martin Kanz hat in einem formgültigen Testament seine Ehefrau Anni zu 8/10 und seine Kinder Friederike und Heinz zu je 1/10 als Erben eingesetzt. Der Nachlasswert beläuft sich auf 160.000,- EURO. Zweieinhalb Jahre vor seinem Ableben hatte Martin Kanz einer Nichte ein Grundstück im (seither unveränderten) Wert von 350.000,- EURO geschenkt und übereignet; das Grundstück befindet sich auch weiterhin in deren Eigentum. Ende 2009 erhielt Heinz von Martin Kanz 50.000,- EURO, wobei Martin Kanz mündlich erklärte, Heinz müsse sich diesen Betrag auf den Pflichtteil anrechnen lassen. Welche Rechte können Anni, Friederike und Heinz gelten machen?